

9. Heirassa-Festival in Weggis

Volksmusikalische Höhepunkte am Laufmeter

37 Formationen zeigten am letzten Wochenende die riesige Spannweite der Schweizer Volksmusik auf. Trotz lädiertem Finger spielte Carlo Brunner mit seiner Kapelle, sehr zur Freude seiner grossen Anhängerschaft. Die Organisatoren hatten erneut absolutes Wetterglück und freuten sich über den grossen Besucheraufmarsch.

Von Ruth Buser

Einmal mehr stand das dreitägige Heirassa-Festival für spitzenmässig vortragene Volksmusik. Den beiden musikalischen Leitern im Organisationskomitee, Willi Valotti und Carlo Brunner, war es auch diesmal gelungen, die unterschiedlichsten Kapellen nach Weggis zu verpflichten. Diese kamen aus der ganzen Schweiz und entsprechend auch das Publikum respektive ihre Anhänger. Die längste Reise nahm – zum vermehrten Male – Anthony Oberdorfer aus Boston/USA auf sich. Als echter Volksmusik-Fan war er bereits an einem der zahlreichen Vorkonzerte in Weggis. Dank der 14 Konzertlokale (Restaurants, Hotels, Kirche, Mehrzweckhalle, Alterszentrum Hofmatt und Pavillon am See) konnten die gutgelaunten Besucherinnen und Besucher stetig zirkulieren und kamen so in den Genuss von insgesamt 36



Zusammen mit weiteren Kapellen eröffneten die Huserbuebe das dreitägige Festival am Freitagabend im Pavillon.

Konzerten. Einmal mehr könnte man glauben, der Herrgott sei ein Heirassa-Fan oder hat das OK vielleicht doch einen heissen Draht nach oben? Das herrlich sommerliche Wetter lockte bestimmt noch zusätzliche Gäste an und alle Outdoor-Konzerte konnten wie geplant stattfinden.

Rigi-Stubete zu Ehren von Beat Halter

Gleich sechs Formationen (Huserbuebe, Les Soeurettes, Akkordeonduo Martin Suter jun. und sen., Gupfbuebe, Kapelle Carlo Brunner, Handorgelduo

Rickenbacher-Heinzer) sorgten am Freitagabend im Pavillon am See für einen fulminanten Start zum dreitägigen Grossanlass. Ab 20.30 Uhr spielten sie dann in den verschiedenen Restaurants. Speziell war dabei die Rigi-Stubete im Saal des Hotels Schweizerhof, ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk an Beat Halter. Er feierte im März seinen 75. Geburtstag und ist ein grosser Förderer der Volksmusik. Während rund 50 Jahren lud er alljährlich verschiedene Volksmusikanten zu sich ins Chalet Bärghuis auf Rigi Kalt-

bad ein, wo dann in unterschiedlichsten Formationen spontan musiziert wurde. Auf Grossleinwand projizierte Bilder erinnerten an diese legendären Rigi-Stubeten.

Der Samstagmorgen startete mit einer Hommage an den Akkordeonvirtuosen Bobby Zaugg, eindrücklich zelebriert vom 30-köpfigen Akkordeon-Orchester Peter Frey. Während in den Restaurants musiziert wurde, moderierten Beat Tschümperlin und Nicolas Senn anschliessend die zweistündige Live-Radiosendung Potz Musig.

Diverse Komponisten geehrt

Ein hochstehendes Konzert fand um 16.30 Uhr in der vollbesetzten Kirche statt. Die Kapelle Heirassa-Revival mit Willi Valotti (Akkordeon), Dani Häusler (Klarinette & Saxophon), Ueli Stump (Klavier) und Sepp Huber (Bass) spielte Kompositionen von Sergei Rachmaninov, Seebi Reichmuth, Kaspi Gander, Walter Grob (Mitglied der legendären Heirassa-Formation), Hans della Torre, Hans Frey und Bobby Zaugg. Als Gast wirkte Heinz della Torre auf der Trompete. «Für mich ist es immer das Grösste, mit diesen tollen Musikanten hier in der Kirche aufzuspielen», erklärte Willi Valotti am Schluss des mit einer Standing Ovation verdankten Konzerts.

Rund 2000 Besucher an der Matinée

Für das Sonntagmorgen-Konzert beim Pavillon liess sich Carlo Brunner auch heuer wieder etwas Spezielles einfällen. *Ländler meets Swing* hiess das Motto für den Auftritt seiner Superländlerkapelle zusammen mit der Thomas Biasotto Big Band. Diese besteht seit 2010 und hat sich dem eleganten, unvergänglichen Sound aus der Küche der Mood Factory verschrieben.

Als Herzenssache bezeichnet Willi Valotti die Nachwuchsförderung. So ist es ihm auch dieses Jahr wieder gelungen, einige junge Talente ans Heirassa Festival zu holen. Unter ihnen auch Anita von Rickenbach aus Weggis und Priska Schuler aus Steinerberg. Die beiden 18-jährigen Girls spielen seit einem Jahr zusammen Akkordeon. Am Sonntag begleitete sie Vater Kari Schuler an der Bassgeige.

Grosser Besucheraufmarsch und gute Stimmung herrschte beim Heirassa-Finale am Sonntagnachmittag mit Willi Valotti und seiner Wyberkapelle. Drei herrliche Tage mit allerfeinster Volksmusik gehören der Vergangenheit an. Für das 13-köpfige OK geht es nun an die Vorbereitung des 10. Heirassa Festivals, welches vom 18. bis 21. Juni 2014 stattfindet. Ob irgendwelche Höhepunkte geplant sind, wollte OK-Präsident Josef Odermatt nicht verraten. Auf die Frage von Moderator Kurt Zurfluh meinte der Präsident des Heirassa-Vereins, Beni Nanzer, vielversprechend: «Uns wird bestimmt etwas einfallen.»



Die Kapelle Heirassa-Revival hatte heuer Heinz della Torre als Gast am Kirchenkonzert. Fotos: Ruth Buser



Das Handorgelduo Anita (links) und Priska wurde von Priskas Vater am Bass begleitet.



Die Kapelle Bühler-Fischer verstärkt mit Gabi Näf am Kontrabass waren Teil der Rigi-Stubete im Hotel Schweizerhof.